BURG RUHR | BURG LAPPENHAUSEN



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ehemals weitläufige Niederungsburg von der sich bis auf wenige Gräben und Wälle, nur ein Teilstück eines Mauerzuges (auch "Eulenmauer" genannt) erhalten haben. Die Burg liegt im Wald direkt neben dem Stausee Hengsen an der Ruhr. Die Burg wird auch als Burg Lappenhausen bezeichnet.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)
WGS84: 51°27'59.4"N 7°38'58.0"E
Höhe: ca. 115 m ü. NN

Topografische Karte/n
Die Burg Ruhr auf der Karte von OpenTopoMap

Kontaktdaten
k.A.

Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.

Anfahrt mit dem PKW
Die BAB 1 über die Abfahrt Schwerte verlasssen und in Richtung der Ortschaft "Geisecke" fahren. Nach dem Ort von der "Langscheder Strasse" in die Strasse "Lappenhausen" abbiegen. Nach ca 100 Metern ist am Bahnrand ein kleiner Parkplatz. Von hier ca 5 Minuten Fußweg zur Burg.

Anfahrt mit Bus oder Bahn
Nicht sinnvoll per ÖPNV erreichbar.

Wanderung zur Burg
Das Burggelände ist über den gut ausgebauten Wanderweg "Lappenhausen" erreichbar. Die letzten 50 m zur "Eulenmauer" sind nur über Trampelpfade erreichbar.

Öffnungszeiten
Die Burg ist im Privatbesitz. Nur Außenbesichtigung möglich.

Eintrittspreise
k.A.

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
Privatbesitz. Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner.

Gastronomie auf der Burg
keine

Öffentlicher Rastplatz
keiner

Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine

Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

Leider kein Grundriss verfügbar.

Historie

Erste Erwähnung der Anlage ist im Jahr 1170. Besitzer der Burg ist Rabodo von Hegeninchusen aus dem Geschlecht der Edelherren von Rüdenberg. Bereits 6 Jahre später wird die Anlage durch Heinrich von Herreke (Schwager von Rabodo von Hegeninchusen) dem Kölner Erzbischof zu Lehen aufgetragen.
Zu begin des 15 Jhr. geht die Anlage durch Heirat an die Familie Lappe.
1659 fällt die Burg durch Erbgang an die Grafschaft Mark. Zu dieser Zeit fangen die Gebäude an zu zerfallen.
1746 sollen die meisten Gräften schon verlandet gewesen sein. Vor 1777 ist die Burg abgebrochen und durch einen Wirtschaftshof ersetzt worden.
Die Dortmunder Stadtwerke kaufen das Gelände und reißen den ebenfals baufälligen Hof 1973 ab.

Quelle: 'EBIDAT'-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts (siehe Weblinks).

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Burg Ruhr/Lappenhausen in der 'EBIDAT'-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts

Änderungshistorie dieser Webseite

[25.10.2026] - Neuerstellung des Artikels.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 25.10.2026 [JB]

IMPRESSUM © 2026 @Burgenwelt folgen